



Krummwischer Gemeindeblatt

Jahrgang 1984 Ausgabe Nr. 2

Liebe Leser,

CHRONIKBLÄTTER haben wir dieses Mal aus Platzgründen nicht erscheinen lassen, wird aber zukünftig weiterhin ein Teil unseres Gemeindeblattes sein.

Wie Sie wissen, feiert unsere Freiwillige Feuerwehr am 16. Juni ihr 50-jähriges Bestehen. Über diese Feier wollen wir in unserer nächsten Ausgabe dann ausführlich berichten, sowie ebenfalls über das Gilde-Fest und unser diesjähriges Vogelschießen.

Die Redaktion hat daher beschlossen, den Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe auf den 1. September festzulegen. Dieser Termin ist deshalb erforderlich, weil auch unsere Drucker bis Ende Juli in Urlaub sind. Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen Ihnen deshalb schon heute schöne Urlaubstage.

Ihre Redaktion

Bleibt öffentlich

(GR) In der letzten Ausgabe des Gemeindeblattes fanden Sie unter TOP 9 des Gemeinderats-Protokolls das Thema „Fuß- und Radweg Groß-Nordsee-Jägerslust.“

Heute nun können wir Erfreuliches berichten. Der Teil des Weges, der vom vorherigen Besitzer umgepflügt wurde, wird zwar nicht wieder in seinen ursprünglichen Zustand hergerichtet, aber zwischen zwei Äckern wird er als Wanderweg weitergeführt. Herr Lenzmann, Groß-Nordsee, hat keinerlei Einwände gegen die Benutzung. Es wurde angeregt, den Verlauf durch das Schild „Wanderweg“ kenntlich zu machen, um somit auch einem Unkundigen zu zeigen, daß dieser Weg der Öffentlichkeit gewidmet ist. Es hat natürlich den Vorteil, das schon auf Grund der Verengung ein Fahrverkehr – außer Fahrrad und landwirtschaftliche Fahrzeuge – sich verbietet. Wir hoffen,

die Groß-Nordsee und Jägerslust werden diesen früher doch oft genutzten Weg wieder annehmen, nachdem das „Verbot“ nun aufgehoben ist. Die „Anlieger“ werden Herrn Lenzmann dankbar sein, einen alten Spazier-, Wander- und Durchgangsweg wieder gewidmet bekommen zu haben.

Fraktionssprecher gewählt

Wie der Vorsitzende der Kommunalen Wählergemeinschaft Krummwisch (KWG), Lothar H. Tabbert, auf der „Nichtöffentlichen Sitzung“ des Gemeinderates am 28. 02. offiziell mitteilte, wählte die KWG-Fraktion Günter Reinhardt zu ihrem Sprecher. Herr Tabbert erläuterte, das der Fraktionssprecher ausschließlich im Namen der gesamten KWG-Fraktion Erklärungen abgeben und Meinungen vertreten wird, auch wenn er sie nicht unbedingt im eigenen Namen abgeben oder selbst diese Meinung vertreten würde.

(Eine Fraktionsbildung war früher nicht notwendig, sondern ergibt sich erst jetzt aus der Tatsache, das seit dieser Legislaturperiode eine zweite Fraktion, die der AWG, in den Gemeinderat eingezogen ist. Anmerk. d. Red.)

Gemeinderat

*) Am 28. Februar fand eine „nicht-öffentliche Sitzung“ des Gemeinderats statt, über deren Ergebnisse hier kurz berichtet werden soll.

Für ein Erbbaugrundstück in Kleinkönigsförde wurde die Zustimmung für eine Stillhalteerklärung gegeben und zum weiteren beschloß die Gemeindevertretung den Verkauf des

Hauses mit Grundstück in Frauendamm, das jetzt von Herrn Radtke und Frau Müller bewohnt wird. Als Kaufinteressent tritt der Sohn auf. Die Gemeinde macht die Eintragung eines lebenslangen Wohnrechtes für die jetzigen Bewohner zur Auflage.

Unter dem Punkt „Feuerwehrangelegenheiten“ wurde der Ankauf des UNIMOG's beschlossen. Nachdem das Fahrzeug abgezogen worden war, wurde es der Gemeinde von der Verwertungsgesellschaft mbH zum Kauf angeboten.

In Sachen des FORD-Fahrzeuges blieb es auch der Öffentlichkeit nicht verborgen, daß es, wie und durch wen auch immer, zu Unstimmigkeiten zwischen der Gemeindevertretung einerseits und dem Wehrführer andererseits gekommen ist. Die Vermutung, die Gemeindevertretung hätte etwas gegen die Feuerwehr, wo die Gemeinde doch Träger der Wehr ist, ist absurd. Es sollte aber selbstverständlich sein, das ein harmonisches Miteinander auf Grund enger Zusammenarbeit und ständiger Information seitens des Wehrführers mit der Gemeinde gegeben ist.

Hier konnte leider die Gemeindevertretung, trotz ausführlicher Diskussion, mit dem Wehrführer keine Übereinstimmung erzielen.

* * *

Nachfolgend lesen Sie das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. 12. 1983. Hierbei handelt es sich ja stets um ein während der Sitzung diktiert Protokoll und ist daher für Sie, die „nur“ das Protokoll lesen, vielleicht nicht immer verständlich. Wir werden Ihnen daher in der nächsten Ausgabe anstatt des Protokolls einen geschriebenen Bericht liefern, der dann hoffentlich für Sie flüssiger zu lesen ist. Für diese Ausgabe kam die Anregung dazu leider zu spät.

Protokoll der Gemeinderats- sitzung vom 15. 12. 1983

Zu TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 18. 10. 83 und 15. 11. 83

Die Gemeindevertretung billigt einstimmig die Protokolle vom 18. 10. 83 und 15. 11. 83.

STV: einstimmig

Zu TOP 2: Bericht des Bürgermeisters
Bürgermeister Kähler berichtet über verschiedene kommunale Angelegenheiten, besonders hebt er die Fertigstellung des Einfamilienhauses hervor und dankt dem Architekten, Herrn Wuttke, für die zügig durchgeführten Arbeiten.

Zu TOP 3: Beratung und Beschlußfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1983
Bürgermeister Kähler bittet den Finanzausschußvorsitzenden, Herrn Tabbert, über diesen TOP zu berichten.

Unter Hinweis auf die Finanzausschußsitzung vom 29. 11. 83 erläutert er die wesentlichen Veränderungen, die durch den Nachtragshaushalt 1983 haushaltsmäßig abgewickelt werden. Sodann verliest Herr Tabbert die vorliegende Nachtragshaushaltssatzung 1983, diese wird von der Vertretung einstimmig beschlossen.

STV: einstimmig

Zu TOP 4: Beratung und Beschlußfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984

Bürgermeister Kähler erläutert ausführlich den Haushaltsplan für 1984, danach verliest er die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1984.

In diesem TOP verweist Herr Kähler nochmals auf die Auflösung der Sonderschule. Er betont, der Mietvertrag sehe eine einjährige Kündigung vor, der Schulverband Felde am Westensee muß somit bis Ablauf der Kündigungsfrist als Mieter des Gebäudes für die Unterhaltungskosten aufkommen.

— Der vorgelegten Haushaltssatzung für 1984 wird zugestimmt. —

STV: einstimmig

Zu TOP 5: Beratung und Beschlußfassung über einen Antrag der Wassergemeinschaft zur Interessengemeinschaft Klein-Königsförde

Herr Tabbert erläutert hierzu, daß der Antrag im Sommer von dem Vorsitzenden der Wassergemeinschaft, Herrn Meißner, gestellt worden sei.

Herr Meißner führt aus, Grund des Antrages wäre die Tatsache, daß die Leistung der Pumpe für den Hausungsverbrauch überhöht ist.

Für Feuerlöschzwecke muß sie jedoch so leistungsstark sein. Die Wassergemeinschaft ist deshalb der Ansicht, daß die Gemeinde den Differenzbetrag der Grundgebühr zahlen sollte.

Herr Kähler schlägt vor, der bereits vom Finanzausschuß angegebene Differenzbetrag in Höhe von 609,60 DM an entstandener, erhöhter Gebühr, soll für 1983 von der Gemeinde übernommen werden.

Diesem Vorschlag und der überplanmäßigen Ausgabe für 1983 wird zugestimmt.

STV: einstimmig

Zu TOP 6: Beratung und Beschlußfassung über die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für 1984

Herr Tabbert berichtet nochmals ausführlich über die in dieser Angelegenheit bisher geführten Gespräche und Verhandlungen, betreffend die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges.

Der für 1986 geplanten Neuananschaffung steht ein Antrag des Wehrführers, Herrn Raup, gegenüber, bereits 1984 ein neues Fahrzeug anzuschaffen.

In sachlicher Form trägt Herr Raup vor, daß das jetzige Fahrzeug technische Mängel im Elektrobereich aufweist.

Herr Raup verweist darauf, dem Bürgermeister gemeldet zu haben, der Einsatz des Fahrzeuges sei nicht mehr zu verantworten.

Es entsteht eine lebhafte Diskussion. Herr Raup beruft sich auf eine Auskunft der Feuerweherschule Harrislee, wonach spezielle Auflagen für Feuerwehrfahrzeuge bestehen. Hiernach sind bestimmte Teile nach bestimmter Zeit auszuwechseln. Herrn Raup wird entgegengehalten, dieses wären Empfehlungen, nicht aber gesetzliche Vorschriften. Entscheidend für die Überwachung eines Fahrzeuges ist der TÜV-Bericht.

Herr Tabbert greift den Vorschlag des Finanzausschusses auf, das Fahrzeug schnellstens dem TÜV vorzuführen. Nach dem vorliegenden Mängelbericht sollen die vermuteten Reparaturkosten von ca. DM 4.000,— in Auftrag gegeben werden. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

STV: einstimmig

Schließlich fragt Bürgermeister Kähler die Vertretung, wer für die Neuananschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges im Jahre 1984 stimmt.

STV: 1 Stimme dafür, 7 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

Zu TOP 7: Beratung und Beschlußfassung über die Änderung der Hauptsatzung

Unter Hinweis auf TOP 3 der letzten Finanzausschußsitzung vom 15. 11. 83 wird einstimmig beschlossen, den § 5 der Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch zu ändern.

Ab 1. 1. 1984 soll das Sitzungsgeld 30,— DM betragen.

STV: einstimmig

Wesentliche Bürgerfragen stehen nicht an.

Für die Gemeindevertretung überreicht der Gemeindevertreter, Herr Wackernagel, ein Buchgeschenk an Bürgermeister Kähler.

Dieses ist ein Dank dafür, daß Herr Kähler jetzt 5 Jahre im Amt ist und immer zum Wohle der Gemeinde gearbeitet hat.

Herr Kähler bedankt sich bei der Vertretung.

Auszug aus der Haushaltssatzung der Gemeinde Krummwisch für das Haushaltsjahr 1984

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1984 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf DM 488.900,—, in der Ausgabe auf DM 488.900,—, im Vermögenshaushalt in der Einnahme auf DM 58.800,—, in der Ausgabe auf DM 58.800,— festgesetzt.

§ 3 Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuer, die für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen ist, werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 225 v. H.

2. Gewerbesteuer nach Gewerbeertrag und Gewerkekaptal 275 v. H.

Wer singt mit im Kirchenchor?

(mei) Er stand zwar schon in der Tageszeitung und wurde auch in dem Kirchenblatt veröffentlicht, der Aufruf, für eine kurze Zeit den Kirchenchor Flemhude zu verstärken, um an einer besonderen Aufführungen mitzuwirken. Weil hiermit aber nicht nur die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Flemhude angesprochen werden, geht dieser Aufruf hier nochmals und besonders an Sangesfreudige aus Krummwisch und Kl.-Königsförde.

Aufgeführt wird das „Gloria“ von Valdi am 26. August. Es ist komponiert für vierstimmigen Chor, Vokalsoli, Trompete, Oboe, Streicher und Generalbaß und wird — wie auch schon die letzten Proben nach den Sommerferien — von dem ehemaligen Leiter der Heinrich-Schütz-Kantorei, Kiel, Herrn A. Werruß, geleitet.

Zunächst leitet wie gewohnt die Proben, die jeweils donnerstags von 19.45 - 21.30 Uhr stattfinden, Frau Ute Berger, die Chorleiterin. Sie hofft, daß sich doch einige Sänger finden, die für eine überschaubare Zeit bereit sind, an der Erarbeitung eines klangvollen Werkes mitzuwirken — oder danach vielleicht sogar für eine längere Zeit?



Freiw. Feuerwehr Krummwisch

Notruf 112
bzw. (043 34) 302

Im November des vergangenen Jahres fand in Kähler's Gasthof wieder das Verskaten und Verknobeln statt. Eingeladen waren alle Aktiven, beide Ehrenmitglieder und alle fördernden Mitglieder und deren Damen. Die Beteiligung an dieser Veranstaltung war erfreulich gut. Vielleicht lag es neben der Organisation auch an den Preisen, denn fürs Verskaten und Verknobeln war wieder je 1/2 Schwein gestiftet worden (V. Sievers).

Der diesjährige Kameradschaftsabend am 21. Januar war wieder sehr gut besucht. Neben der guten Stimmung und dem Feiern bis in die frühen Morgenstunden – die Musik verlängerte laufend – standen die Ehrungen für Wilhelm Witthinrich, jun., Heinrich Behrens und Erich Markmann für 30 Jahre Mitgliedschaft in der Wehr und Karl-Heinz Bastian für 10 Jahre im Mittelpunkt.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden Christian Burmester, Kai Möller und Peter Sell als Anwärter aufgenommen. Zu Oberfeuerwehrleuten wurden Peter Krüger, Hans-Volkert Sievers, Karsten Kruse und Heinz-Otto Widderich befördert. Herbert Witt bekam den zweiten „Pickel“. Er ist jetzt Hauptfeuerwehrmann.

Sehr viel Arbeit machen die Vorbereitungen zu unserer 50-Jahrfeier. Durch persönliche Beziehungen eines Feuerwehrkameraden ist es gelungen als Musik für den Festball eine 16-Mann-Kapelle (Horst-Neumann-Big-Band und die Geschwister Margrit und Karin Erichsen) zu einem „tragbaren Preis“ zu bekommen. Das hat allerdings zur Folge, daß unser Saal in Krummwisch nicht ausreicht. Es wird daher für den Festball auf dem Schulhof für den 16. Juni ein Festzelt aufgestellt, wo dann etwa folgendes Programm ablaufen wird:



16. Juni 1984:

10.00 - 12.00 Uhr: Empfang der Gäste

12.15 - 13.00 Uhr: Umzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

ab 13.00 Uhr: Schnelligkeitsübung (Teilnehmer sind die Wehren des ehemaligen Amtes Bovenau)

– Tauziehen (Teilnehmer: wie oben)

– Torwandschießen für alle

ab 14.00 Uhr: Orientierungsfahrt für Feuerwehren

ab 20.00 Uhr: Festball mit Preisverteilung

Dazu Tombola mit wertvollen Preisen

17. Juni 1984:

ab 10.00 Uhr: Morgenandacht im Festzelt (eventuell plattdeutsch) (Teilnehmer werden außerdem der Bläserchor Bovenau und der Männergesangsverein Bredenbek/Westensee)

anschließend bis 13.00 Uhr: Frühstück

Die Feuerwehr bittet jetzt schon um rege Beteiligung der Bevölkerung. Hinweisen möchten wir bereits heute darauf, daß es in der Umgebung des Schulhofes während des Festballes recht laut werden wird. Wir bitten die Schläfer um Verständnis.

K.-H. E.

Krummwischer Wiegekreis

LHT „Der Winterspeck muß weg!“ wird in dieser Zeit so mancher denken. Aber jeder weiß, wie schwer es ist, das Vorhaben in die Tat umzusetzen und von Erfolg zu krönen.

Nach dem Motto: „Was alleine oft schier unmöglich ist, schafft man in Gemeinschaft viel leichter“ wurde vor zwei Jahren der „Krummwischer Wiegekreis“ gegründet, der jedem Bürger der Gemeinde offen steht.

Sollten Sie Interesse haben, wir treffen uns jeden Montag um 20.00 Uhr in der Schule in Krummwisch.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den neuen Erdenbürgern viel Glück:

Martin Beck,
Klein-Königsförde, 17. 12. 1983

Wir gratulieren zum Geburtstag

Anton Bahlert Kl. Königsförde	86 Jahre
Marta Wichmann Gr.-Nordsee	85 Jahre
Auguste Tappert Kl.-Königsförde	84 Jahre
Wanda Meier Gr.-Nordsee	81 Jahre
Rudolf Ruschinski Gr.-Nordsee	80 Jahre
Otto Boldt Gr.-Nordsee	80 Jahre
Anna Lütje Kl.-Königsförde	79 Jahre
Josef Mozon Krummwisch	78 Jahre
Anna Wackernagel Gr.-Nordsee	75 Jahre
Wilhelm Kruse Kl.-Königsförde	73 Jahre
Otto Dohrau Kl.-Königsförde	72 Jahre
Gertrud Lühr Gr.-Nordsee	72 Jahre
Anna Arnheim Gr.-Nordsee	71 Jahre
Ella Klüver Kl.-Königsförde	70 Jahre
August Petersen Frauendamm	70 Jahre
Anna Dohrau Kl.-Königsförde	70 Jahre
Leokardia Rösch Gr.-Nordsee	70 Jahre

Wir gratulieren . . .

Emma und Wilhelm Kruse, Kl.-Königsförde, zur Diamantenen Hochzeit am 24. 03. 1984.

Lisa und Achim Thamm, Krummwisch, zur Silbernen Hochzeit am 25. 03. 1984.

Ingrid und Alfred Heidemann, Groß-Nordsee, zur Silbernen Hochzeit am 28. 03. 1984.

Lydia und Josef Mozon, die am 09. 03. 1984 nach 40-jähriger Verlobungszeit ein Paar wurden.

AUFRUF

(GR) Wie in jedem Jahr, führt die Gemeindevertretung einen „Frühjahrsputz“ durch. Straßenränder, Gräben und Grün- sowie Waldflächen werden von „Vergessenem und Verlorenem“ gesäubert. Die Mitbürger sind zur Mithilfe aufgerufen. Wir treffen uns am Freitag, dem 06. 04., um 18.00 Uhr, vor dem Dorfkrug in Krummwisch.

Landjugendgruppe Krummwisch stellt neuen Vorstand vor

Am 03. 02. 1984 standen Vorstandswahlen auf dem Programm der Landjugend. Da Jens Pöppler und Gertrud Meissner nicht wieder kandidieren wollten, wegen des Umzugs nach Kiel, mußte ein neuer Vorstand gewählt werden. Nach turbulenter, teilweise geheimer Wahl stand der neue Vorstand fest:

1. Vorsitzender: Karsten Kreise, Kl. Königsförde; 1. Vorsitzende: Heike Neuhoﬀ, Kl. Nordsee; 2. Vorsitzender: Michael Burmester, Kl. Nordsee; 2. Vorsitzende: Gesa Möller, Kl. Königsförde; 3. Vorsitzender: Kay Möller, Kl. Königsförde; 3. Vorsitzende: Renate Weisheit, Reimershof; Kassenwart: Gerhard Weisheit, Reimershof; Schriftführerin: Heike Neuhoﬀ.

Der neue Vorstand wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und hofft, daß auch einige Jugendliche der Gemeinde Lust und Interesse haben an Gruppenabenden (dienstags, 20.00 Uhr, Kähler's Gasthof) teilzunehmen.

Unser Programm sieht folgende Aktivitäten vor:

03. 04. 84, 20.00 Uhr:
Vortrag der Verbraucherzentrale Kiel
Thema: Umwelt

05. 05. 84 / 08. 05. 84:
Holzsammeln für's Maifest
12. 05. 84:

Maifest in Groß-Nordsee

Ebenso soll noch eine Brauerei und Meierei besichtigt werden. Näheres wird bei Kähler am Brett aushängen.

An den anderen Dienstagen wird Tischtennis gespielt oder auch nur geklönt.

Was – schon wieder der Kinder-spielplatz?

(mei) Ja, er ist immer noch ein Thema, der Spielplatz in Groß-Nordsee. Der Grund? Nun, der Verfasser dieses Artikels sitzt immer noch auf einem Großteil der vor langer Zeit von Herrn Schulze dankenswerterweise gespendeten 500,- DM. Zwei Schaukelbretter mit Zubehör für etwa 60,- DM sind von diesem Geld im Vorjahr beschafft worden, aber weitere Ideen für eine gute Anlage dieser Spende blieben bisher aus. Ich habe bereits erwogen, Herrn Schulze das restliche Geld mit Dank zurückzugeben, muß es wohl auch tun, wenn es in diesem Sommer wieder nicht sinnvoll ausgegeben werden kann.

Hoffnung auf eine sinnvolle Verwendung der Spende keimt jedoch neu auf, weil unsere Jugend jetzt selbst einen Wunsch geäußert hat. Sie möchten ein Holzhaus haben – am besten ein selbstgebautes. Und warum

soll so etwas mit fachlicher Anleitung durch Erwachsene nicht möglich sein?

Nun weiß jeder, daß Holz nicht gerade billig ist. Aber vielleicht gibt es nochmals (Sach-) Spenden? Besonders benötigt werden natürlich Balken für die Grundkonstruktion der Hütte. Bretter müßten sich preiswert organisieren lassen. Gebraucht wird aber auch das know-how! Wer weiß, wie man ein stabiles, aber einfaches Häuschen aufbaut, bei dem man auch schon mal auf das Dach klettern kann und das trotzdem nicht zu aufwendig wird? Wer stellt Werkzeug zur Verfügung, legt auch mal Hand mit an, wacht darüber, daß keine größeren Unfälle beim Bauen passieren? Der Hammerschlag auf den Daumen beim Nageln müßte allerdings mit eingeplant werden.

Termine,

Veranstaltungen, Informationen

KIRCHENGEMEINDE BOVENAU

LHT Die Einsegnung der Konfirmanden aus unserer Gemeinde findet in diesem Jahr am Sonntag, den 15. April 1984, um 09.30 Uhr, statt. Nachstehend die Namen der Konfirmanden:

Dirk Behrens, Kl.-Königsförde; Kerstin Kähler, Kl.-Königsförde; Frank Klein, Krummwisch; Heike Pöppler, Frauendamm; Iris Schultz, Krummwisch; Axel Thomas, Kl.-Königsförde.

KIRCHENGEMEINDE FLEMHUDE

07. 04. 1984:

20.00 Uhr „Der kleine Prinz“ – Lübecker Kammermusikreis

20. 05. 1984:

Kantatengottesdienst mit dem Kirchenchor Flemhude im Mai:

Wiederum drei der nun schon traditionellen Wanderwegkonzerte. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Ein Besuch dieser immer beliebter gewordenen Konzerte lohnt sich wirklich!

Konfirmationstermine:

06. 06. 1984: Flemhude

13. 05. 1984: Melsdorf

20. 05. 1984: Schönwohld

Aus Groß Nordsee sind in diesem Jahr keine Konfirmanden dabei.

GEMEINDEVERTRETUNG

KRUMMWISCH

LHT Die nächste öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch findet am Donnerstag, dem 12. April 1984, 19.30 Uhr, in Kähler's Gasthof, Krummwisch, statt. Da die Tagesordnung bei Redaktionsschluß noch nicht feststand, bitten wir auf den Anschlag in den öffentlichen Aushängkästen zu achten.

KNOCHENBRUCHGILDE

Am 30. Juni findet das diesjährige Gildefest statt. Beginn: 12.00 Uhr.

Die nächste Sperrmüll-Abfuhr findet in unserer Gemeinde am 22. Juni statt.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTS-DIENSTPLAN

für die Arztbezirke Schacht-Audorf, Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde/Achterwehr von Samstag 8.00 Uhr bis kommenden Montag 8.00 Uhr.

Dr. Rutar, Schacht-Audorf, Hüttenstr. 6, Tel. (0 43 31) 9 11 06.

Gemeinschaftspraxis Dr. Deißner/Dr. Stanisak, Schacht-Audorf, Klaus-Groth-Straße 4, Tel. (0 43 31) 9 17 44
Dr. von Mirbach, Bovenau, Telefon (0 43 34) 3 49

Dr. Thielemann, Groß Vollstedt, Tel. (0 43 05) 7 67

Dr. Vollnberg, 2301 Felde, Dorfstraße 113, Tel. (0 43 40) 10 65

Dr. Michaelis, Klein Nordsee/Felde, Telefon (0 43 40) 10 11

07. 04./08. 04. 84 Dr. Deißner/
Dr. Stanisak

14. 04./15. 04. 84 Dr. Michaelis

20. 04./21. 04. 84 Dr. Gleissenberger

22. 04./23. 04. 84 Dr. Deißner/
Dr. Stanisak

28. 04./29. 04. 84 Dr. Vollnberg
Dr. Turek

01. 05. 84 Dr. Michaelis

05. 05./06. 05. 84 Dr. v. Mirbach

12. 05./13. 05. 84 Dr. v. Mirbach

19. 05./20. 05. 84 Dr. Turek

26. 05./27. 05. 84 Dr. Vollnberg

31. 05. 84 Dr. Deißner/
Dr. Stanisak

02. 06./03. 06. 84 Dr. Deißner/
Dr. Stanisak

09. 06./10. 06./11. 06. 84 Dr. von Mirbach

16. 06./17. 06. 84 Dr. Gleissenberger

23. 06./24. 06. 84 Dr. Turek

30. 06./01. 07. 84 Dr. Michaelis



ALLEN LESERN WÜNSCHEN WIR EIN FROHES OSTERFEST.

Ihre Redaktion und der Gemeinderat Krummwisch

Herausgeber: Gemeinde Krummwisch

Verantwortliche Redakteure: Christian Klein, Hilde Markmann, Karl-Heinz Meier, Günter Reinhardt, Lothar Tabbert.

Druck: Rendsburger Werkstätten (W.f.B.), Schleswiger Chaussee 259 - 267

Annahmeschluß für Informationen und Termine für die Ausgabe 3/1984 ist der 15. August 1984.